



■ Befristung und Leiharbeit stoppen!  
■ Mindestsicherung

ohne Sanktionen statt Hartz IV!  
■ Arbeit umverteilen statt Dauerstress und Existenzangst!  
■ Wohnung und Energie bezahlbar machen!  
■ Mehr Personal für Bildung, Pflege und Gesundheit!

**DIE LINKE.**

[www.das-muss-drin-sein.de](http://www.das-muss-drin-sein.de)

## Wohnen bezahlbar machen: Das muss drin sein – für alle!

Kaum Sozialwohnungen, steigende Mieten, Verdrängung, Wohnungslosigkeit, zu wenig bezahlbaren Wohnraum für alle: Das ist das Ergebnis politischen Versagens. Die Krise ist hausgemacht. Seit Jahren schaut die Bundesregierung zu und schiebt jetzt die Schuld auf steigende Flüchtlingszahlen. Richtig ist: Die Wohnungsnot gäbe es, selbst wenn niemand vor Krieg und Elend nach Deutschland fliehen würde. Warum?

### Weil Sozialwohnungen fehlen:

In den 1990er Jahren gab es vier Millionen Sozialwohnungen, heute nur noch eine Million und es werden täglich weniger. Der Markt sollte regeln, was Aufgabe der Politik ist. Der Markt baut aber lieber dort, wo es Rendite gibt. Und die Sozialbindung vieler Wohnungen lief einfach aus.

### Weil die Mieten steigen:

In Ballungsräumen fehlt es deshalb schon seit Jahren an bezahlbaren Wohnungen. Die Mietpreisbremse der Bundesregierung ist ein Witz! Gegen Spekulation und Verdrängung wirkt sie nicht, weil bestehende Mietverträge, Neubau und sanierte Wohnungen ausgenommen sind.

### Weil die Kassen der Kommunen seit Jahren leer sind:

Auch das ist hausgemacht. Steuern für Reiche und Unternehmen wurden gesenkt, Steuerflucht geduldet. Um Haushaltslöcher zu stopfen, wurden kommunale Wohnungen privatisiert. Gebaut wird kaum und jetzt fehlen sogar Mittel, um 1,7 Millionen leerstehende Wohnungen zu nutzen.

### DIE LINKE fordert bezahlbare Wohnungen für alle:

■ Sofortprogramm für sozialen Wohnungsbau mit 500 000 Wohnungen: für Menschen mit geringen Einkommen und Flüchtlinge. Leerstehende Wohnungen müssen zur Verfügung gestellt werden.

■ Eine wirksame Mietpreisbremse, die Mieten flächendeckend begrenzt und z. B. Mieterhöhungen allein wegen Wiedervermietung ausschließt und

■ Spekulation mit Wohnraum bekämpft, weitere Privatisierungen und Umwandlungen von Miet- in Eigentumswohnungen stoppt.

### Wer soll das bezahlen?

Steuerflucht von Konzernen und Vermögenden kostet den Staat jährlich zig Milliarden. Vielmehr als derzeit für Flüchtlinge ausgegeben wird. In der Bankenkrise standen über Nacht 236 Milliarden bereit. In der Wohnungsnot von Millionen von Menschen, ob Flüchtlinge oder nicht, soll kein Geld da sein? Das ist falsch! Geld wäre genug da. Mit gerechten Steuern für Millionäre, auf Erbschaften und Spitzen-einkommen.

- Bitte schickt mir mehr Informationen zur Kampagne »Das muss drin sein!«.
- Ich möchte bei der Kampagne mitmachen. Bitte nehmt Kontakt mit mir auf.
- Ich will Mitglied der LINKEN werden!

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

**DIE LINKE.**

Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin  
Telefon: 030/24 00 99 99, Fax: 030/24 00 95 41  
[parteivorstand@die-linke.de](mailto:parteivorstand@die-linke.de), [www.die-linke.de](http://www.die-linke.de)  
V.i.S.d.P. Matthias Höhn